

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Festwiese Musikmuschel



**Legende**

- Gärtnerstadt**
- St. Gangolf E3
  - St. Otto D1
  - Gärten- und Häckermuseum E2
  - Kloster zum Heiligen Grab E1
  - Maria Hilf, Wunderburg G5
  - Erlöskirche E3
  - Aussichtsturm "Schiefer Turm" D1

- Inselstadt**
- Altes Rathaus D4
  - Schloss Geyerswörth D4
  - Klein Venedig C4
  - Maximiliansplatz D3
  - St. Martin D3
  - Institutskirche D3
  - Schleuse 100 D5
  - Naturkundemuseum D3
  - Sammlung Ludwig (geschloss.) D4
  - Villa Dessauer E4
  - E.T.A. Hoffmann-Haus (geschloss.) D5
  - ETA Hoffmanns Theater D4
  - Welterbe Besucherzentrum D4
  - Konzert- und Kongresshalle B3
  - Synagoge E4
  - Milwe D4
  - St. Josef im Hain F5

- Bergstadt**
- Kloster St. Michael mit Klostergraben B3
  - Fränkisches Brauereimuseum B3
  - Infozentrum Michelberg B4
  - St. Getreu A4
  - Villa Remes A4
  - Stadtbarchiv B3
  - St. Jakob B4
  - Dom C4
  - Alte Hofhaltung B4
  - Neue Residenz mit Stadtgalerie und Rosengarten C4
  - Diasoratorium C4
  - Historisches Museum C4
  - Krippenmuseum C4
  - St. Elisabeth C4
  - Staatsbibliothek C4
  - Karmelitenkloster C5
  - Obere Platte C5
  - St. Stephan C5
  - Böttingerhaus C5
  - Villa Concordia D5
  - Altberg A6

- Historischer Kreuzweg
- Gärtnerstadtrundweg
- Moderne Kunst/Skulpturen
- Flusspfad
- Schiffbrunnen
- Fußgängerflüsse
- Treppe
- Schleiftäucher
- E-Bike-Ladestation
- Kino
- Reisebus-Parkplatz
- Reisebus-Haltpunkt
- Fernbus-Haltestellen
- Wohnmobil-Parkplatz
- Fahrrad-Parkeinhaus
- ÖPNV-Bushaltestelle
- Großes Weltkulturerbe
- Rollstuhlgerechter Rundweg
- Fußgängerzone/Fußwege

- Bamberg an heißen Tagen**
- Schattige Spielplätze
  - Kneippanlage
  - Hainbad
  - Kühle Orte
  - Parks & Grünanlagen
  - Brunnen
  - Trinkbrunnen



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V. Gründungsversammlung

DER OBERBÜRGERMEISTER  
DER STADT BAMBERG



STADT BAMBERG Aushang 11.03.23 10021 Bamberg

Herrn  
Dr. Scheiter  
Schloß Seehof  
96117 Memmelsdorf

Rathaus Maximiliansplatz  
96047 Bamberg  
Herbert.Lauer@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de  
Sparkasse Bamberg  
BLZ 770 500 00  
Konto-Nr: 18

19.04.2005/ L-Ne-So

**Einladung zur Gründungsversammlung des Fördervereins  
„Bürgerparkverein Bamberger Hain“**

Sehr geehrter Herr Dr. Scheiter,

der Bamberger Hain als einer der ältesten Bürgerparks in Bayern und gleichzeitig als europäisches FFH-Schutzgebiet stellt eine unverzichtbare Grünase für die Bevölkerung dar und ist nicht zuletzt ein Mitgarant für die hohe Lebensqualität unsere Stadt.

Um den Erhalt dieses so wichtigen Freiraums langfristig denkmal- und naturschutzgerecht zu unterstützen, soll der „Bürgerparkverein Bamberger Hain“ gegründet werden. Ziel dieses Fördervereins soll es sein, das Bewußtsein der Bürgerschaft für „Ihren“ Hain zu schärfen. Gleichzeitig sollen konkrete Maßnahmen zum Erhalt des Hains gefördert werden. Ich möchte Sie deshalb recht herzlich

**für den 04. Mai 2005 um 19:00 Uhr im Planungs- und Steuerungszentrum  
der Sparkasse, Carl-Meinelt-Straße 10 (Raum: Schloß Seehof)**

zur Gründungsversammlung des Bürgerparkvereins Bamberger Hain e.V. einladen.

Abschließend wird um eine kurze Teilnahmebestätigung (Tel.: 0951/871351) gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Lauer  
Oberbürgermeister

der Ansprechpartner:  
Herr Neubarth  
Tel.: 09 51 87-1360  
Fax: 09 51 87-1958  
Garten- und  
Friedhofamt  
Haldenstraße 28  
96052 Bamberg

Der Fachbeirat kann sich eine Geschäftsordnung geben, die mit dem Vorstand abzustimmen ist

**§ 10  
Satzungsänderung, Auflösung**

Zu einem Beschluß, der eine Änderung der Satzung oder die Auflösung des Vereins enthält, ist eine Mehrheit von drei Vierteln der erschienen Mitglieder erforderlich.

**§ 11  
Anfall des Vermögens**

Mit der Auflösung des Vereins oder der Entziehung der Rechtsfähigkeit fällt das Vermögen des Vereines an die Stadt Bamberg mit der Auflage das Vereinsvermögen ausschließlich für die Pflege des Bamberger Hains zu verwenden.  
*oder der Vermögensgegenstände ausschließlich für die gemeinnützige Zwecke für den Bürgerpark Hain*

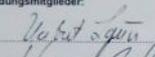
**§ 12  
Inkrafttreten**

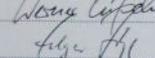
Diese Satzung tritt mit der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister in Kraft.

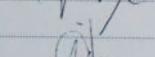
Die vorliegende Satzung wurde von der Gründungsversammlung beschlossen.

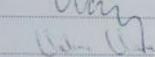
**Bamberg, den 04. Mai 2005**

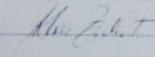
Es folgen die Unterschriften der Gründungsmitglieder:

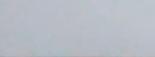
Herbert Lauer 

Werner Hipekus 

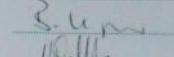
Edgar Sitzmann 

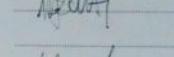
Peter Neiler 

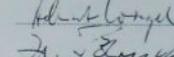
Dr. Franz-Wilhelm Heller 

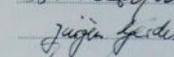
Sabine Sauer 

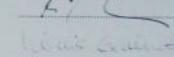
Klaus Zächert 

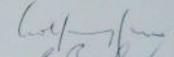
Konrad Gottschall 

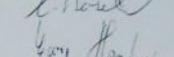
Oliver Böttger 

Dr. Alfred Scheiter 

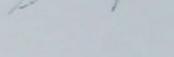
Dr. Karin Dengler-Schreiber 

Helmut Wiegel 

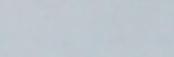
Dr. Winfried Potrykus 

Dr. Jürgen Gerdes 

Robert Neubarth 

Wolfgang Gräber 

Michael Dorsch 

Georg Handwagner 

Thomas Stoll 

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

Victor Luster und Freiherr Stefan von Stengel



Gartenbaudirektor Viktor Luster



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberg e.V.

Erster Flyer mit dem Jahresprogramm für 2006

**BÜRGERPARKVEREIN  
BAMBERGER HAIN E.V.**

**VERANSTALTUNGEN  
FÜR DAS JAHR 2006**

## Vierteljährliche

### Mitgliedertreffen:

Die Treffen mit einleitenden Vorträgen, zu denen auch Gäste herzlich willkommen sind, finden jeweils um 19:00 Uhr im Nebenzimmer des Bootshauses im Hain bzw. -falls alternativ angegeben - im Clubheim des TC Bamberg an folgenden Terminen statt:



**21. März 2006**

Vortrag: „Der Hain: Ein Volkspark für die Bamberger Bürger“

Referentin: Frau Katja Wippermann

**20. Juni 2006**

Vortrag: „Der Hain als Auwald“

Referent: Herr Dr. Winfried Potrykus



<sup>12</sup>  
~~19.~~

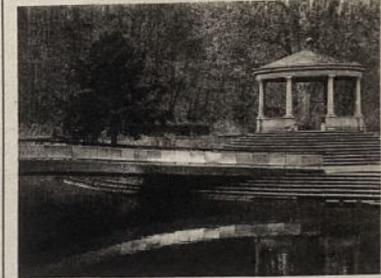
**September 2006**

Vortrag: „Ferdinand von Hohenhausen und die Revolutionsarchitektur / Revolutionäre Architektur – auch in Bamberg?“

Referenten: Herr Prof. Dr. Manfred Fischer und Herr Dr. Alfred Schelter

**21. November 2006**

satzungsgemäße Mitgliederversammlung



## Exkursionen:

**1. April 2006, 16:00 Uhr,**

**Treffpunkt Bootshaus, Referent:**

Herr Herrmann Bösche,

Thema: „Vom Haingögerla zum

Windröschen – Frühblüher im Hain“

(ca. 90 min. Spaziergang)

**8. Oktober 2006,**

**Tagesexkursion nach Coburg**

(Hofgarten, Falkenegg, Rückert-Park)

**Treffpunkt P&R Platz Breitenau,**

**9:00 Uhr**

Referenten: Herr Dr. Alfred Schelter,

Herr Helmut Wiegel und Herr Gerhard

Seiffert vom Gartenamt Coburg.

Um eine Busbestellung bzw.

Fahrgemeinschaften zu organisieren,

ist eine verbindliche Anmeldung bis

zum 2. Oktober 2006 notwendig.

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.  
Damit unser Hain aufblüht...

Der Bamberger Hain als einer der ältesten Bürgerparks in Bayern und gleichzeitig als europäisches FFH-Schutzgebiet stellt eine unverzichtbare Grün-oase für die Bevölkerung dar und ist nicht zuletzt ein Mitglanrant für die Lebensqualität unserer Stadt.

Bereits ab 1803 begannen die Arbeiten an dem im Süden der Stadt gelegenen Theresienhain. Zusammen mit dem weiter flussaufwärts anschließenden Luisenhain entstand im Laufe des 19. Jahrhunderts schließlich die Volksgartenanlage Hain als Landschaftsgarten im englischen Stil.

Um den Erhalt des Hains langfristig denkmal- und naturschutzgerecht zu unterstützen, wurde im Jahr 2005 der „Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.“ gegründet. Ziel des Vereins ist es, das Bewusstsein der Bürgerschaft für ihren Hain zu wecken und zu schärfen. Hierzu gehören neben der Unterstützung konkreter Maßnahmen, wie beispielsweise die Anschaffung von stützgerecht gestalteten Ruhebänken und Baumpatenschaften, auch Veranstaltungen.

Unter dem Motto „Kultur im Hain“ hat der Bürgerparkverein seit 2008 ein Forum geschaffen, das die bisherigen, überwiegend sportlich geprägten Aktivitäten, durch parkverträgliche kulturelle Veranstaltungen zu ergänzen gedankt.

Weitere Informationen  
Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

www.buergerparkverein.de  
Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.  
Geschäftsstelle  
Hallstadter Str. 28  
96052 Bamberg  
Tel.: 0951/ 871350  
robert.neuberth@stadt.bamberg.de

Besuchen Sie die Veranstaltungen und engagieren Sie sich für „Ihren Hain“, am besten, indem Sie Mitglied im Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V. werden und sich für die Erhaltung dieses einmaligen Kulturdenkmals einsetzen.

Dr. Alfred Schelzer  
1. Vorsitzender

*Kultur im Hain  
2015*



Und  
Musikdarbietung der  
städt. Musikschule

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Vortragsabend im Bootshaus und Hainexkursion mit  
Dr. W. Potrykus

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

6 BAMBERG DONNERSTAG, 27. APRIL 2006

## Der Hain braucht mehr Liebe!

**APPELL** Er ist Bambergers Freizeitoase und grünes Wohnzimmer. Der Hainpark gehört allen und niemandem – und genau deshalb fehlt es an Wertschätzung, kritisiert der Bürgerparkverein. Zeit für einen Spaziergang.

**HERBERT HACKETT**

Bamberg – „Weder eine neue Blickperspektive!“ Vermutlich richtigerweise! Ist Alfred Schebler schon durch den Hain spaziert und doch fasziniert ihn immer wieder etwas Neues, gerät der Stadtplaner und Architekt ins Schwärmen. Der 79-Jährige war viele Jahre Leiter der Außenstelle Schloss Seehof im Landkreis für Denkmalpflege und als solcher mit der im Stile eines englischen Landschaftsparks ab 1803 angelegten Gartensanlage befasst. 2005 gründete er mit Gleichgesinnten den Bürgerparkverein Bamberger Hain. Ziel: die Bewahrung und Pflege des 48 Hektar großen Parks in all seinen unterschiedlichen Facetten und Funktionen: als Naherholungs- und Freizeitanlage, Freizeitsportplatz und Kletter- und Freizeitanlage.

schätzen. Lebensraum einer bunten und seltenen Vielfalt von Flora und Fauna sind grüne Wohnzimmer für uns Menschen. „Im Hain treffen viele Nutzungsebenen aufeinander: Erholung und Freizeit, Gartendenkmal und Landschaftsschutzgebiet“, erklärt Schebler den Zeitkonflikt in einem der ältesten öffentlichen Stadtparks Deutschlands.

**Wohlfühlort und die Folgen**

Mit einem gewissen Häusgrimm blickt er auf den nahenden „Wohlfühlort“, bei dem Tausende Marathonläufer durch den Hain laufen werden und dabei wenig Rücksicht auf Wegmarkierungen und Anzeichen zeigen. „Zur größten Bedrohung für den Hain ist der Mensch geworden“, so Scheblers Fazit. Und Neubert ergänzt: „Vernachlässigung und Vandalismus haben in den vergange-

Nicht der Botaniker oder der große Eichenbock, von dem sich im Bamberger Hain sein letztes Verkommen in Bayern findet, setzen dem Park zu. „Zur größten Bedrohung für den Hain ist der Mensch geworden“, so Scheblers Fazit. Und Neubert ergänzt: „Vernachlässigung und Vandalismus haben in den vergange-

nen Jahren noch weiter zugenommen.“ Vor allem von März bis Juli während der Badesaison, die gleichzeitig Brutzeit für Vögel ist. Dazu gilt Anlempflicht für Hunde im gesamten Hain (und ganzjährig im Botanischen Garten). Doch viele Freibadbesucher an den Ufern der Regnitz und Hundehalter rückt das wenig. Sie lassen ihre Vorbeiber derzeit häufig operieren etwa über die Schulterlinie hinaus, ohne Le-

gie von Stephan Freiherr von Stengel, der als Statutar-Generalkommissar damals als eine Art Ministerpräsident von Bamberg gelten kann. 1870 schenkte Ludwig II. den römischen Theresienbain der Stadt. Als Dankeschön des Bamberger Magistrats und dank Spenden des König-Ludwig-Vereins kam der Märchenbogen dann 40 Jahre später dort ein Denkmal. Er ist ein schönes Beispiel

te daraus einen echten Botanischen Garten nach der Planungsrichtlinie des Botanikers Carl von Linné machen. Die im Hainpark damals vorhandenen Abwässer der Regnitz bildeten den Schwanenteich, für dessen Ausbau Luser 1933 60 Männer des „Freiwiligen Arbeitsdienstes“ erhielt, die die Wasserfläche zum heutigen Hainweiher verdrängten. Der Garten erhielt am 1. April 2002 Gestalt:



**Frauen sich über den 100. Geburtstag des Botanischen Gartens im Hain. V. l.: Robert Neubert, Abteilungsleiter Grünanlagen und Friedhöfe im Bamberg Service, Bürgerparkvereinsvorsitzender Alfred Schebler und der Leiter der Gärtnerkolonne Hain, Thomas Heiß. Foto: Hubert Gschwend**



Themenvortrag in der Stadtratsvollversammlung

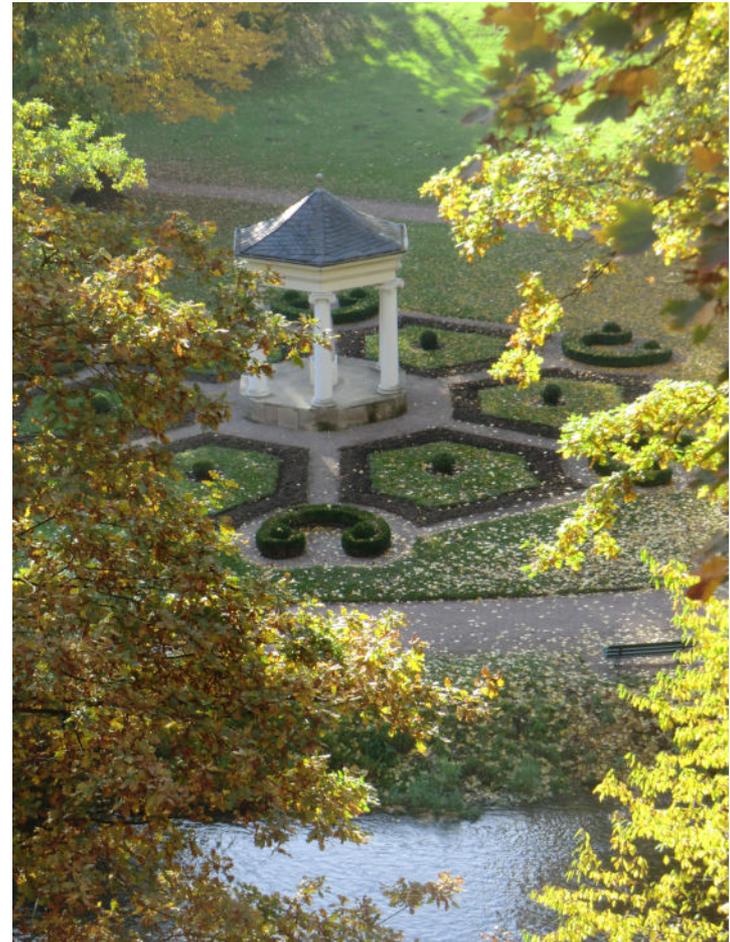
## 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Dr. Brandenburger führt zu Kunstwerken,  
Aufstellung einer Steele zum gr. Heldbock  
mit der Staatsministerin Dr. M. Hummel



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Tagesexkursion nach Weimar

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Mehrtagesexkursion nach Bremen u.a. zum Bremer Bürgerpark





# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Bamberger Symphoniker spielen im Hainpark (2025)



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Erste Informationsschilder, Standortsuche und Fertigstellung

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

## Oberbürgermeisterkandidaten spenden Eichen



Die Oberbürgermeisterkandidaten spenden Eichen für das Eichenarboretum

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Informationsschild zum Eichenarboretum - Schillerwiese

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

## Die neue Parkbank



## 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Bankspender erhalten ihre Spenderurkunde

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Der Bürgerparkverein stiftet 4 Steinbänke aus Schloss Seehof, mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Bamberg

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



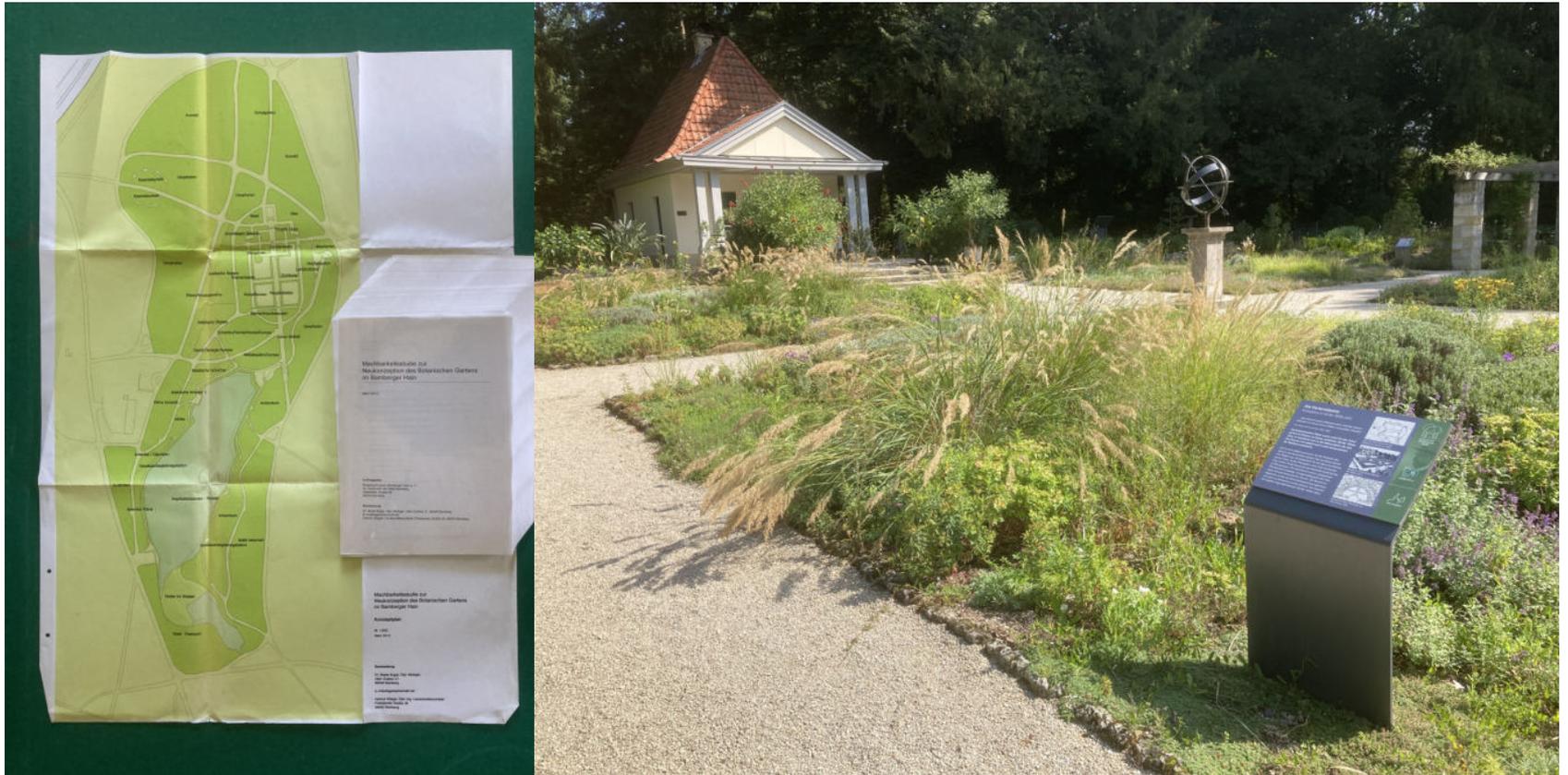
Eine von mehreren aufwändigen gespendeten Rundbänke

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Spender-Metallbank im Botanischen Garten und reparierte Pergola

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

**„Die Gebote der Gartenkunst müssen allen voran gehen“**  
Der Botanische Garten im Luisenhain

Um 1800 entstanden nach dem Vorbild der universitären Botanischen Gärten auch botanische Schulgärten. Das bayerische Kultusministerium legte 1906 eigens eine „Anleitung zur Anlage von Schulgärten“ vor. In Bamberg begann man 1913 mit den Planungen für einen zentralen Schulgarten, aber erst 1923 nahm die Anlage Gestalt an. In ihren Grundzügen ist sie bis heute erhalten.

Gartenbauinspektor Viktor Luster sah den Schulgarten als Vorläufer für einen Botanischen Garten. Kinder und Jugendliche sollten hier die Grundlagen der Botanik erlernen und praktische Erfahrungen im Gartenbau sammeln.

Bei der Planung orientierte er sich an der Idee des „Architekturgartens“, wie er seit der Jahrhundertwende populär geworden war. Die Gartenräume der Zeit zeichneten sich klar strukturierten Gartenräumen mit streng geometrischem Grundriss.

1935 wurde der Botanische Garten in einen Ziergarten umgewandelt. Anstelle der Arznei- und Nutzpflanzenfelder entstanden Blumenrabatten und Staudenbeete. Erst in den 1980er Jahren wurde die Idee des Lehrgartens mit der Anlage eines Sumpfbiotops und eines Klettergartens wiederbelebt.

„Der Hain wird dadurch bedeutend gewisser, er wird einen Anziehungspunkt haben, wie ihn alle Ausstattungsämter bisher nicht gebracht haben. Freilich muss der Zentralgarten nach ganz modernen Gesichtspunkten aufgemacht werden. Die Gebote der Ästhetik und Gartenkunst müssen allen vorangehen.“  
Viktor Luster, 1923

Viktor Luster führte als Gartenmeister im Hain die reformpädagogischen Ansätze in der Gartenkunst ein. Viktor Luster konnte botanische, pflanzenkundlerische, zoologische, architektonische, künstlerische, pädagogische, soziale, hygienische, wirtschaftliche und hygienische Ziele erreichen, wie kein anderer in Bamberg. Die Visionen Lusters 1923 als Gartenbauinspektor nach Bamberg trug er in Plan und Tat um für den Hain einen archaischen Schulgarten, der aber auch den Bewusstseins der Hainbesucher veränderte.

Der Lehrgarten war nach dem Pflanzensoziologen des Botanischen Gartens Carl von Linné angelegt. Er bestand aus einem mit drei Feldern, einem zentralen Beet mit Obst- und Kletterpflanzen. Die Hauptformausstattung umgab Weich- und Hartweiden, Obst- und Kletterpflanzen.

Nach umfangreicher Renaturierung ist der Botanische Garten heute wieder Teil des zentralen Gartens. Im Rahmen der Parkpflegearbeiten im Jahr 2016 wurde die Parkanlage im Hain neu strukturiert. Die HZB erwarb mehrere Hainflächen im Luisenhain und ein Teilmodell zum Bamberger Hain.



Viktor Luster mit Staffparade, 1923 Jahre



81  
HAINAPP.DE  
STADT BAMBERG

14 BAMBERG



**Der „neue“ Botanische Garten im Hain**

**Bamberg** – Bei einem Vortrag von Helmut Wiegel am kommenden Mittwoch, 19 Uhr, im Bootshaus im Hain erfahren Interessierte mehr über die bisher erfolgten Arbeiten und darüber, was in den nächsten Monaten noch zu tun ist, um den Botanischen Garten im Hain und den Hainweiber den Besucherinnen und Besuchern im neuen Kleid präsentieren zu können. Bereits im Parkpflegewerk von 2004 wurde die Instandsetzung des Botanischen Gartens und des Hainweiber-Umfeldes als ein vorrangiges

Projekt bei der Pflege und Entwicklung des Bamberger Hains beschrieben. Die ersten dahingehenden Maßnahmen begannen im Frühjahr 2016. Nach über drei Jahren Arbeit sollen nun im Sommer 2019-die Sanierungs- und Wiederherstellungsarbeiten in beiden Bereichen abgeschlossen sein. Der öffentliche Vortrag schließt sich an die um 18 Uhr beginnende Mitgliederversammlung des Bürgerparkvereins Bamberger Hain an. Der Eintritt ist frei.  
Foto: Helmut Wiegel

Das neue Informationssystem u.a. mit Hainapp

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Botanischer Garten

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Übergabe der Bronze-Informationstafel vor dem Metznerhäuschen

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Auslobung der Preisträger zum Fotowettbewerb 2023

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Pressebericht zum Ausstellungsende - mit musikalischer Darbietung der städtischen Musikschule

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Ergebnisse des Fotowettbewerbs finden sich wieder im Kalender für das Jahr 2025

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



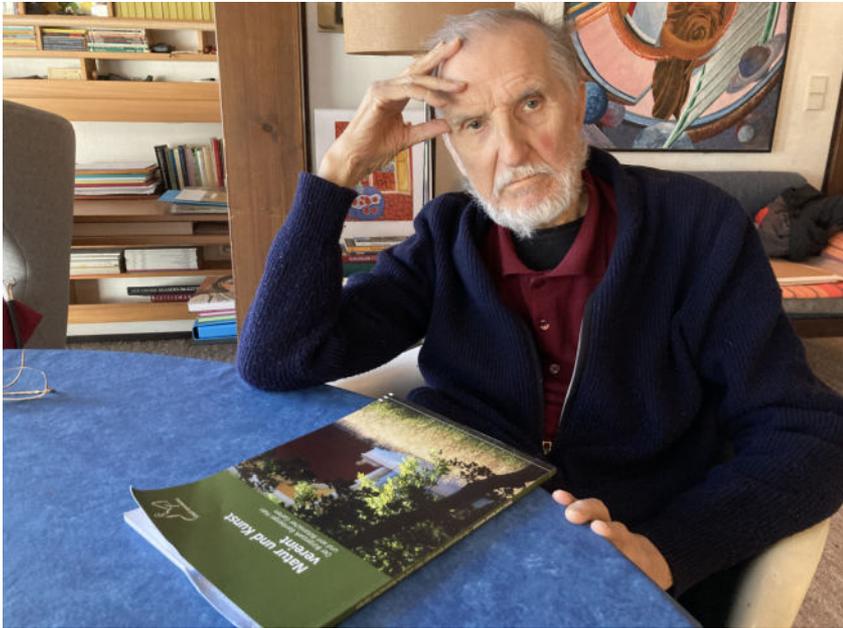
Der Bürgerparkverein unterstützte die Fähre und die Erhaltung der Schleuse 100

## 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



50 Jahre Hainbrücke wird in Vorträgen und Exkursionen ausgiebig (auch kritisch) gewürdigt

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Der Architekt Prof. Dr. Bernhard Winkler, Gestalter der Hainbrücke - mit der BDA-Preis-Stele

## 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.

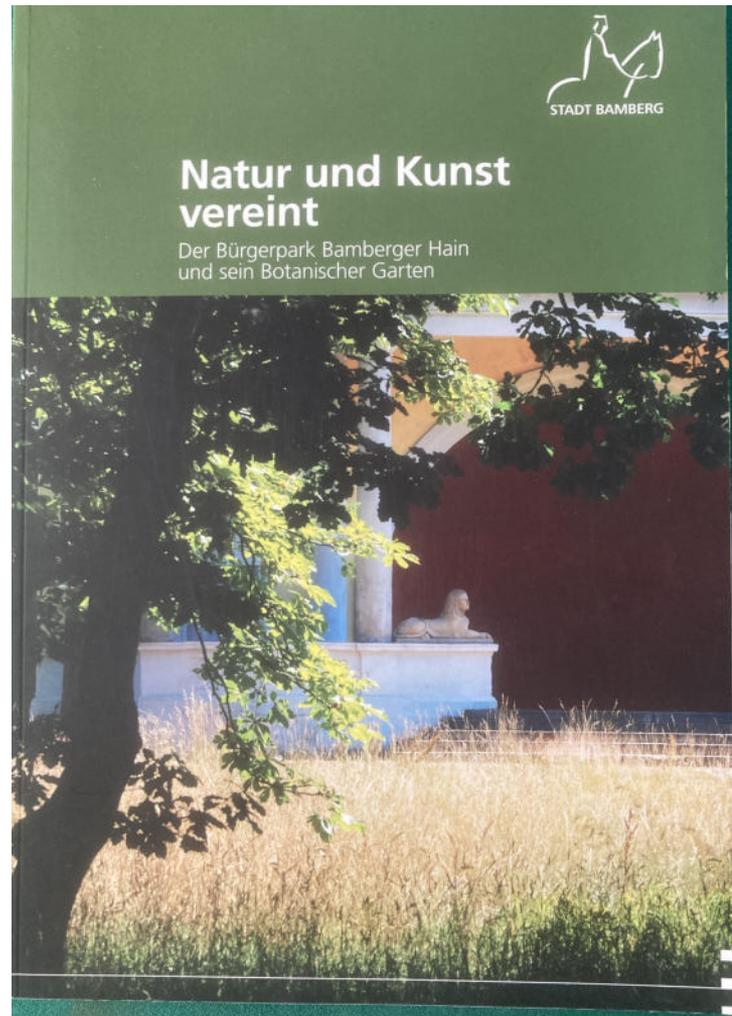


Probefischen am neuen Fischpass

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Klimawandel und Trockenheit machen sich auch im Hainpark bemerkbar – Exkursion mit Experten

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



## Der Biber leistet ganze Arbeit

**LESERFOTO** Es ist unverkennbar: Der Biber oberhalb der Mündung Fischpass - Werkkanal leistet wieder einmal ganze Arbeit. An Weihnachten fiel der gezeigte Baum und auch andere Gehölze in dem Umfeld zeigen deutliche Nagerspuren. Fotografiert hat Dieter Hofmann aus Bamberg.

10.1.17

Zwischen Denkmalschutz - Stengelallee - und Naturschutz - Biber

# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Ein immerwährendes Problem - Vandalismus



# 20 Jahre Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.



Von der Schönheit – Hainweiher und Botanischer Garten



**Der neue Vorstand:**

*1. Vorsitzender*

Robert Neuberth

*1. Stellvertreter*

Dr. Steffen Linke

*2. Stellvertreterin*

Ulrike Sänger

*Geborener Vorstand*

OB Andreas Starke

*Schatzmeister*

Mathias Polz

*Schriftführer*

Tobias Schenk

*Kassenprüfer*

Klaus Gallenz + Bernhard Aas

**Ausgeschieden:**

Werner Hipelius

Dr. Ellen Brandenburger

**Beiräte:**

Vesna Okanovic

Klaus Reuter

Dr. Alfred Schelter

**Danke für die Aufmerksamkeit.**

**Dem Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V.  
eine gute Zukunft, für Bamberg, für die Bürger.**

